

Leitbild espazium – Der Verlag für Baukultur

espazium – Der Verlag für Baukultur ist der führende nationale Medienanbieter für alle, die in der Schweiz planen und bauen. Er versorgt die unterschiedlichen professionellen Disziplinen in diesem Bereich mit relevanten Informationen, thematisiert transdisziplinäre Zusammenhänge und fördert Austausch und Debatten. Der Verlag steht für eine kontinuierliche Qualität hinsichtlich journalistischer Dienstleistung und Reflexion. Dabei vertritt er klare Wertvorstellungen, verbindet professionelle Verlässlichkeit mit baukulturellem Engagement und respektiert die Grundregeln medialer Ethik.

espazium – Der Verlag für Baukultur zeichnet für vier Medienprodukte verantwortlich: die Zeitschriften TEC 21, TRACES und Archi sowie die elektronische Plattform espazium.ch. Alle diese Medien agieren eigenständig, aber im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Basis und ihrer Kooperationspotentiale. Zusammen können sie sämtlichen Themen des Bau- und Planungsgeschehens in der Schweiz gerecht werden und erreichen ein Publikum in allen Sprach- und Kulturregionen des Landes. Sie teilen zudem die Ambition, ihre Arbeit auch in einem internationalen Kontext zu positionieren und über ihr Tagesgeschäft hinaus weitere publizistische Initiativen und Angebote zu entwickeln.

espazium – Der Verlag für Baukultur ist in einem Gesellschafts- und Wirtschaftsbereich tätig, der sich rasch entwickelt, massiv verändert und im Zusammenwirken verschiedener Disziplinen und Felder immer komplexer wird. Taktgeber sind Innovationen im Bereich von Architektur und Ingenieurwesen, zukunftsorientierte Technologien und Standards, erhöhte Anforderungen hinsichtlich Raumordnung und Raumplanung sowie ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit. Dabei schaffen neue Zugänge zu neuem Wissen auch neue Bedürfnisse und definieren die einzelnen Berufe wie den Bereich als Ganzes unter laufend zu aktualisierenden Voraussetzungen.

espazium – Der Verlag für Baukultur stellt sich allen Herausforderungen mit grosser Neugier und Souveränität. Mit kritischem Blick auf die wesentlichen Themen, welche die Bereiche des Planens, Bauens und der Lehre bewegen, verfolgt er gleichermaßen regionale, nationale und internationale Entwicklungen. Die Wirklichkeiten und Probleme des Alltags sind ihm Antrieb und Ziel. Dabei ist der Verlag, ursprünglich in der akademischen Welt verankert, Bindeglied sowohl zwischen Fachleuten und deren Ausbildungsstätten als auch zwischen Praxis und Theorie. Diese doppelte Positionierung sichert ihm die Glaubwürdigkeit, eine Agenda von massgeblichen Inhalten vertreten zu können.

espazium – Der Verlag für Baukultur will den professionellen Baufachleuten nützliche Instrumente in die Hand geben. Zugleich möchte er den Bereich des Planens und Bauens auch jenen öffnen, die sich dafür interessieren, weil die nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraums davon abhängt. Also versteht der Verlag alles Planen und Bauen als ein gesellschaftlich unerlässliches und kulturell sinnstiftendes Handeln; er unterstützt sämtliche Bemühungen in Ausbildung und Berufspraxis wie im öffentlichen Diskurs, Leistungen in diesem Sinne zu ermöglichen und zu fördern.

espazium – Der Verlag für Baukultur agiert als kommerzielles Unternehmen wirtschaftlich verantwortungsvoll und in langfristiger Perspektive. Er will über seine Aktivitäten eine ökonomische Stabilität und Handlungsfreiheit gewinnen, die seinen Aktionären die Sicherheit ihrer Investitionen garantiert und seiner inhaltlichen Arbeit eine substantielle Unabhängigkeit verschafft.

espazium – Der Verlag für Baukultur verfügt über eine starke und kompetente Trägerschaft. Sie umfasst den Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA den Bund Schweizer Architekten BSA/FAS, die usic, die ETH Alumni und die EPFL Alumni. Hauptaktionär ist der SIA, und dessen Mitglieder sind seine ersten Leser/innen der Verlagsprodukte. Innerhalb ihrer fachlichen Arbeit suchen die Redaktionen regelmässig den kritischen Dialog mit den Trägern und deren Projekten; im Bemühen um baukulturelle Qualitäten und Wirkungen ergeben sich daraus verbindliche und verbindende Anliegen.